



Am „Lawinenstrich“ der Ulrichshöhe traf sich eine bunte Schar von „Gipfelstürmern“. Fotos: Christian Scharrer, Hermann Schmid



Karl Gleich (links) erhielt als besonders verdientes Chormitglied einen Faschingsorden der Imhofia.



Gut gesichert am Klavier: Chordirektor Josef Hauber begleitete den närrischen Auftritt seiner Sängerinnen und Sänger.

Lachen am „Lawinenstrich“

Sängerball Liederkranz erstürmt Ulrichshöhe

VON HERMANN SCHMID

Königsbrunn Im 125. Jahr des Gesangsvereins Liederkranz musste auch das Motto des alljährlichen Faschingsballs herausragend sein. So annoncierten die Sängerinnen und Sänger für den Ball im Hotel Zeller ein heiteres Treffen der „Gipfelstürmer“ und kamen alle zünftig alpin – oder zumindest alpenländisch – gekleidet.

In ihrer humoristisch-musikalischen Einlage erklimmen sie die Ulrichshöhe und huldigten ihrem Schöpfer Ludwig, der sich nicht wie sein Namensvetter mit Schlössern abgab, sondern gleich ganze Berge versetzte. Elf Baum- und 20 Straucharten seien dort zu finden, so hatten die Texter Peter Henkel und Rolf Kraft recherchiert – als weitere Ergänzung erhielt Bürgermeister Ludwig Fröhlich den Schößling eines Apfelbaums.

Warnschild missverstanden

Auf ihrer Tour kamen die Sänger auch an der winterlichen Gefahrenzone „Lawinenstrich“ vorbei und trafen dort auf eine freizügig bekleidete „Dame“. Die hatte das Warnschild gründlich missverstanden.

Die singenden Bergvagabunden

trafen unter anderem auf eine Pilgerin, die dort die Kreuzwegstationen suchte, auf einen Skifahrer, der es im Schuss bis zur Eishalle schaffen wollte – und auf eine fesche Marketenderin, die das Fehlen einer bewirtschafteten Hütte mit einem Bauchladen wettmachen wollte. Sie bot den Besuchern des Sängerballs „Ulrichslikör“ und „Königsbrunner Blaue Zipfel“ an.

Faschingsorden für Karl Gleich

„An der Verköstigung, da arbeiten wir dran“, tröstete Bürgermeister Ludwig Fröhlich die Zuhörer und schlug dann gleich einen Namen für die Lokalität vor: „Zur Ulrichshöhe passt ja am besten eine Afraklause.“

Für Unterhaltung sorgte auch der Auftritt der Imhofia aus Untermeitingen mit ihrer Tanzshow und dem Auftritt der feschen Garde. Heuer erhielt Karl Gleich einen Faschingsorden als Dank dafür, dass er sich intensiv um die Computer-Übungsprogramme und den Internet-Auftritt der Sänger kümmert.

Zu den Klängen der Band „Take more“ vergnügten sich die Sängerinnen und Sänger und ihre durchwegs kostümierten Gäste ausgiebig auf der Tanzfläche des Ballsaals.